

Digitales Marketing

Digitales Marketing beschränkt sich nicht nur auf eine Website und auf ein paar Posts in den sozialen Medien. Wir klären den Begriff Digitales Marketing, zeigen Ihnen die mannigfaltigen Möglichkeiten und Kanäle. Wir erarbeiten mit Ihnen Kriterien, um Sie in die Lage zu versetzen, die richtigen Medien und Plattformen für Ihr Unternehmen zu finden. Es werden Möglichkeiten aufgezeigt, nicht nur die für Marketing zuständigen, sondern auch andere Mitarbeitende des eigenen Unternehmens in das digitale Marketing einzubinden.

Termine:	26.04.2022 von 10:00 – 12:00 Uhr und 03.05.2022 von 10:00 – 12:00 Uhr und 10.05.2022 von 10:00 – 12:00 Uhr
Dauer:	3 x 120 Minuten + Vor- und Nachbereitung
Format:	📄 Online-Treffen per Zoom + Unterlagen zur Vertiefung
Dozentin:	Lothar Stobbe, Soziale Innovation GmbH
Zielgruppe:	Alle Beschäftigten, die mittelbar oder unmittelbar mit digitalem Marketing zu tun haben
Voraussetzungen:	Internetzugang, Kamera, Headset bzw. Computer-Audio

Worum geht es konkret?

Termin 1: Was ist digitales Marketing?

- Nicht nur Webseite und Social Media
- E-Mail-Marketing, Display-Marketing, Ads und weitere digitale Kanäle
- Wo ist mein Unternehmen vertreten?

Termin 2: Strategie und Optimierung

- Was und wem wollen wir mit dem digitalen Marketing erreichen?
- Auswahl der Kanäle
- SEO, Social Media Redaktion, Content-Erstellung, Media-Quellen
- Feedback erwünscht, wie bekomme ich Kontakt?

Termin 3: Kontrolle, Analyse und Weiterentwicklung

- Benchmarks, Analyse-Tools, Statistiken
- Wie interpretiere ich die Zahlen?
- Erkennung neuer Trends, Weiterentwicklung der eigenen Aktivitäten

Für Projektbetriebe ist das Seminar wie immer kostenfrei. Kurz vor dem Seminar erhalten Sie einen persönlichen Zugangscode.

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldungen!

ina.anmeldung@soziale-innovation.de

Das Projekt „Innovative Arbeitszeiten in NRW – lebensphasenorientiert und flexibel“ wird im Rahmen des Programms „Fachkräfte sichern: weiter bilden und Gleichstellung fördern“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.